

Table of financial data including Staats-Anlehen, Anlehen öffentl., Pfandbriefe, Diverse Lose, Bank-Actien, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 28.

Samstag, den 4. Februar 1882.

Erkenntnis. Nr. 1128. Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Preisgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt der in der Nummer 3 der in Budapest in deutscher Sprache erscheinenden politischen Druckschrift 'Volkszeitung' mit social-demokratischen Tendenzen auf der dritten Seite zweite Spalte unter der Rubrik 'Kleine Mittheilungen' abgedruckten Notiz, beginnend mit: 'Die Kaiserin von Oesterreich' etc. und endend mit: 'ausrufen', begründe in der Stelle von 'beneidenswert' bis 'ausrufen' den objectiven Thatbestand des Verbrechens der Beleidigung eines Mitgliedes des kaiserlichen Hauses nach § 64 St. G., ferner der Inhalt der in obiger Druckschrift auf der dritten Seite zweite Spalte abgedruckten Correspondenz aus Graz über das Erscheinen des Polizeicommissärs Brodmann im Vereinslocale des Ersten feiermächtigen Arbeiterbundes beigefügten Schlusssatzes: 'Es liegt also auf der Hand' bis 'Sich Kadretz-krawall in Wien', begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 305 St. G. Es wird demnach die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 3 der periodischen Druckschrift 'Volkszeitung' vom 15. Jänner 1882 gemäß der §§ 489 und 493 St. V. D. bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Preisgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl., die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten. Laibach am 28. Jänner 1882.

Invalidentiftungen. Nr. 947. Zur Betheilung aus der Adelsberger Grotten- und Franz Metelko'schen Invalidentiftung pro 1882 wird hiemit der Concurs ausgeschrieben und es sind dazu im Allerhöchsten Dienste invalid gewordene, in keinem Invaliden-hause untergebrachte Krieger berufen. Auf die erstere Stiftung haben die in Adelsberg gebürtigen, auf die letztere die im Bezirke

Raffensfuß gebürtigen und in deren Ermanglung andere in Krain geborene Invaliden den Anspruch, wobei bemerkt wird, daß sich bisher aus dem politischen Bezirke Adelsberg und dem Gerichtsbezirke Raffensfuß immer eine genügende Anzahl von Bewerber um diese Invalidenstiftungen gemeldet hat. Der zu vertheilende Betrag beläuft sich bei jeder dieser Stiftungen auf 37 fl. 80 kr. Die Bewerbungsgesuche haben folgende Belege zu enthalten:

- 1) den Taufschein zur Nachweisung des Alters und des Geburtsortes;
2) den Beweis geleisteter österreichischer Kriegsdienste durch Militärabschied, Patent-Invalidenturkunde u. dgl.;
3) den Beweis, daß der Bewerber wirklich in diesen Kriegsdiensten invalid geworden ist und die Beschreibung der Art der Invalidität;
4) die Angabe ob der Bewerber irgend ein bewegliches oder liegendes Vermögen, einen und welchen Arealbesitz, irgend welchen Dienst oder ein sonstiges öffentliches oder Privat-Beneficium hat.

Die diesfälligen, nach dem Erlasse des k. k. Kriegsministeriums vom 19. Mai 1851 stempelfreien Gesuche sind nur im Wege der politischen Behörde, in deren Bereiche der Invalid seinen Wohnsitz hat, und zwar längstens bis Ende Februar 1882, an die k. k. Landesregierung in Laibach zu richten.

Laibach am 27. Jänner 1882. K. k. Landesregierung für Krain.

Behammenstelle. Nr. 707. In der Ortsgemeinde Jodoel ist eine Bezirks-Behammenstelle mit einer jährlichen Remuneration von 30 fl. aus der Bezirkskassa zu besetzen. Bewerberinnen um diese Stelle haben ihre documentierten Gesuche bis 20. Februar l. J. außer zu überreichen. Krainburg am 24. Jänner 1882. K. k. Bezirkshauptmannschaft.

Kundmachung. Nr. 589. Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach werden zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Podkraj die Localerhebungen auf den 8. Februar 1882 und die darauffolgenden Tage vormittags 8 Uhr hiergerichts mit dem angeordnet, daß bei denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 30sten Jänner 1882.

Kundmachung. Nr. 830. Vom k. k. Bezirksgerichte Raffensfuß wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Ornušfawas gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegen-schaften, der Wappencopien und den Erhebung's-Protocollen durch 14 Tage, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung, zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufliegen. Für den Fall als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den 20. Februar 1882 vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebersetzung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amotifizierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchsblätter unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum anjucht. K. k. Bezirksgericht Raffensfuß am 31. Jänner 1882.

Diurnist. Nr. 642. Beim gefertigten k. k. Bezirksgerichte findet ein in der Grundbuchsanlegung versierter Diurnist gegen ein Taggeld von 1 fl. 20 kr. folgende Aufnahme. K. k. Bezirksgericht Sittich am 31. Jänner 1882.

Kundmachung. Nr. 859. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Moste am 11., 13., 17., 20., 22., 25., 27. und 28. Februar 1882 und im Bedarfsfalle an den darauffolgenden Tagen, jedesmal vormittags 8 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei stattfinden werden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. K. k. Bezirksgericht Stein, am 28. Jänner 1882.

Kundmachung. Nr. 87. Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, R. G. Bl. V., Nr. 12, mit den Localerhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Hoteberzhitz am 11. Februar 1882 begonnen werden wird. Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einlabung, vom obigen Tage an beim k. k. Bezirksgerichte in Loitsch zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 3. Jänner 1882.

Anzeigebblatt.

Bekanntmachung. Nr. 9284. Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß über das Gesuch des Herrn Ottomar Bamberg de praes. 16. Dezember 1881, Z. 9284, um Löschung des auf der Hausrealität Conser. Nr. 13 in der Bahnhofgasse seit 26. Mai 1848 für die August von Födransberg'schen Minorennen pcto. 453 fl. 30 kr. s. A. pränotierten Pfand-rechtes der hiesige Advocat Herr Dr. Franz Munda als Curator ad actum für die obbenannten unbekannteten Gläubiger und rücksichtlich für ihre gleichfalls unbekannteten Rechtsnachfolger bestellt wurde. Laibach am 31. Dezember 1881.

Bekanntmachung. Nr. 17. Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das Edict vom 30. November 1881, Z. 13,295, kundgemacht: Es sei in der Executionssache des Johann Peterca von Laibach (durch Dr. Pirnat) gegen Matthäus Jasove von Potok pcto. 400 fl. s. A. für die verstorbenen Tabulargläubiger Gregor Jasove und Martin Jasove von Potok, respective deren unbekannteten Rechtsnachfolger, und für die Tabulargläubiger Lukas Tominskel von Butsch und Josef Jasove von Potok ob ihres unbekannteten Aufenthaltes Herr k. k. Notar Dr. Karl Schmidinger in Stein zum Curator ad actum bestellt, und seien demselben die diesgerichtlichen Bescheide vom 30. November 1881, Zahl 13,295, zugestellt worden. K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Jänner 1882.

Executive Realitätenversteigerung. Nr. 11,266. Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Kvas von Balog (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Johann Diebar von Nasovic gehörigen, gerichtlich auf 7736 fl. geschätzten Realität Ref. Nr. 172/a aus Grundbuch der Herrschaft Egg ob Krainburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 22. Februar, die zweite auf den 24. März und die dritte auf den 26. April 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden,

daß die Pliandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Den unbekannteten wo befindlichen Tabulargläubigern Maria Kern geb. Blihar, den Michael Zalohar'schen Erben, dem Georg Bergant wird bekannt gegeben, daß denselben zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid zugestellt wurde. K. k. Bezirksgericht Stein, am 25ten Dezember 1881.

(458-2) Nr. 22,639.

Executive dritte Forderungs-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Kubel (durch Dr. v. Wurzbach) die dritte executive Feilbietung zugunsten des Michael Jappel in Jagdorf bei der dem Martin Tancig in Oberigg Nr. 4 gehörigen, sub Einl.-Nr. 384 ad Sonnegg vorkommenden Realität pfandrehtlich sichergestellten Forderungen pr. 50 fl. und pr. 53 fl. neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

8. Februar 1882,

von 10 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Besage angeordnet worden, dass die Forderungen bei dieser Feilbietung auch unter ihren Kennwerten gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden.

K. k. städt.-delg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Dezember 1881.

(459-2) Nr. 25,566.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Rösman (durch Dr. Uhačić in Laibach) die executive Versteigerung der dem Jakob Bodnik von Salloch gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität im Grundbuche sub Urb.-Nr. 87, Rectf.-Nr. 68 1/2 ad Grünhof, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Februar,

die zweite auf den

8. März

und die dritte auf den

12. April 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-delg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Dezember 1881.

(380-3) Nr. 298.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferdinand Staud von Laibach die exec. Versteigerung der dem Verlasse des Matthäus Lencel von Vir gehörigen, gerichtlich auf 4364 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 35 ad Gut Rothbüchel, Einl.-Nr. 24 der Steuergemeinde Podretschie, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

20. März

und die dritte auf den

22. April 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, im Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 14ten Jänner 1882.

(476-2) Nr. 631.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jamnik von Piauzbüchel die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 21. September 1881, Z. 6592, auf den 15ten Dezember 1881 angeordnete, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. Dezember 1881, Z. 8619, mit dem Reassumierungsrechte filiierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Pranzik von Raschiza Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Auersperg Einlage Nr. 195 und 196 vorkommenden Realitäten neuerlich auf den

27. Februar 1882,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 21. Jänner 1882.

(362-3) Nr. 10,998.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Dolinsek von Tschebine die exec. Versteigerung der dem Andreas Pranzik von Rotredisch gehörigen, gerichtlich auf 1320 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gallenberg Urb.-Nr. 290, Band II, Seite 341, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den

22. März

und die dritte auf den

21. April 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten Dezember 1881.

(404-3) Nr. 8947.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Massensuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Massensuß die exec. Versteigerung der dem Herrn Karl Dolinar von Massensuß gehörigen, gerichtlich auf 3020 fl. geschätzten Realitäten, als: sub Urb.-Nr. 609 ad Strug, B.-Nr. 1600, 1607 und 1608 ad Pletterjach und Rectf.-Nr. 158 1/4 ad Wördl, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den

29. März

und die dritte auf den

3. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Massensuß, am 30. Dezember 1881.

(460-3) Nr. 26,746.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Rozman in Sagraz die exec. Versteigerung der dem Jakob Mohar von Sagraz gehörigen, gerichtlich auf 1882 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 137 ad Steuergemeinde Schleiniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. Februar,

die zweite auf den

11. März

und die dritte auf den

12. April 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-delg. Bezirksgericht Laibach, am 5. Dezember 1881.

(428-2) Nr. 12,687.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Möttling die exec. Versteigerung der dem Jakob Krásovec von Wuschindorf gehörigen, gerichtlich auf 2324 fl. 7 kr. geschätzten, im Grundbuche sub Extr.-Nr. 22 der Steuergemeinde Wuschindorf vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar,

die zweite auf den

24. März

und die dritte auf den

22. April 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsfocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 11. Dezember 1881.

(472-2) Nr. 4596.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Turl von Kaplov Nr. 3, Bezirk Reifnitz, die executive Versteigerung der dem Anton Teklačić von Brintouz Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1241 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 164 und 167 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar,

die zweite auf den

27. März

und die dritte auf den

28. April 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtgebäude Seisenberg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 23. Dezember 1881.

(463-2) Nr. 28,513.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ambrosius Ermelini (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Johann Starec in Stofelca Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 52 ad Steuergemeinde Kanische vorkommenden Realität im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Februar,

die zweite auf den

18. März

und die dritte auf den

19. April 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 2. Jänner 1882.

(471-2) Nr. 11,269.

Erinnerung

an Katharina Dračnik verehel. Pungarter, Mathias Jasovec und Barthelmä Jančič, resp. deren Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Katharina Dračnik verehel. Pungarter, dem Mathias Jasovec und Barthelmä Jančič, resp. deren Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Primus Fribar von Laake unter dem 18. Dezember 1881, Z. 11,269, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Löschungsgeftattung der bei der Realität Urb.-Nr. 196, Rectf.-Nr. 149 ad Herrschaft Kreuz und Oberstein, haftenden Forderungen aus dem Ehevertrage vom 11. Jänner 1808 pr. 220 fl. v. B. sammt Naturalien, dann aus dem Schuldscheine vom 6. Februar 1817 in Verbindung mit dem gerichtlichen Vergleich vom 17. Mai 1827 pr. 60 fl. sammt Nebengebühren und aus dem Verpachtungsvertrage vom 18. April 1822 pr. 22 fl. 30 kr. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

22. Februar 1882,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Vesce in Stein als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freistehet, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten Dezember 1881.

(258—2) Nr. 4522.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des hohen k. k. Alerars) die executive Versteigerung der Theresia Balic von Zemona Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realitäten, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. XVIII, pag. 243 vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Februar, die zweite auf den

18. März und die dritte auf den

18. April 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 25sten August 1881.

(317—2) Nr. 11,580.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Eduard Uffar von Kotsche die executive Versteigerung der dem Johann Ehovin von Salog gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. geschätzten, in Kleinotof gelegenen, sub Urb.-Nr. 197 ad Herrschaft Adelsberg vorkommenden Realität pcto. 56 fl. 88 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. März, die zweite auf den

27. April und die dritte auf den

30. Mai 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Dezember 1881.

(320—2) Nr. 11,803.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Adelsberg die executive Versteigerung der dem Josef Lenaric von Nadajneslo gehörigen, gerichtlich auf 4133 fl. geschätzten Realitäten in Nadajneslo Urb.-Nr. 21 ad Herrschaft Prem pcto. 66 fl. 54 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. April, die zweite auf den

19. Mai und die dritte auf den

20. Juni 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei

der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Dezember 1881.

(63—2) Nr. 5552.

Bekanntmachung.

Dem Johann Tomc von Ferneisdorf, unbekanntes Aufenthalts, rüchlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 13. October 1881, Z. 5552, der Anna Tomc und deren Gatten Johann Tomc von Ferneisdorf Nr. 2 pcto. Leistung des Lebensunterhaltes Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

4. März 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. October 1881.

(257—2) Nr. 7080.

Erinnerung

an Margaretha Ufmar Nr. 82, Josef Ferjanic, Maria und Martin Borz, alle aus Slap, resp. deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird der Margaretha Ufmar Nr. 82, Josef Ferjanic, Maria und Martin Borz, alle aus Slap, resp. deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe Anton Furlan junior von Slap Nr. 81 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Parzellen Nr. 54 und 149 der Steuergemeinde Slap und Gestattung der lastenfreien Abtrennung sub praes. 30. Dezember 1881, Z. 7080, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

31. März 1882, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angewordnet und den Geklagten, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern, Philipp Bouk von Slap als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 30. Dezember 1881.

(271—2) Nr. 87.

Erinnerung

an die unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Josef und Martin Groselj, Mathias Sogaja, Anton Behovec, Martin Ros, Johann Marovt, Anton, Maria, Johann und Maria Behovec.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Josef und Martin Groselj, Mathias Sogaja, Anton Behovec, Martin Ros, Johann Marovt, Anton, Maria, Johann und Maria Behovec hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Behovec von Unterpöckler sub praes. 4. Jänner 1882, Zahl 87, die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 1108 vorkommenden Realität zu ihren Gunsten haftenden Sapposten eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

15. März 1882, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend

sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Georg Slosic von St. Veit als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 5ten Jänner 1882.

(159—2) Nr. 7851.

Erinnerung

an Johann Kopina, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem Johann Kopina, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Theresia Kopina geb. Kapler aus Buischa wider denselben die Klage auf Anerkennung der Verbotsertheilung pcto. der Heiratsprüche aus dem Ehe- und Erbvertrage vom 11. Dezember 1879 per 900 fl. auf den Realitäten Urb.-Nr. 334 und 332/V ad Grundbuch Pletterjach sub praes. 27. August 1881, Z. 5780, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

14. April 1882, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Mathias Rozman von Dobruštavas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 24. November 1881.

(155—2) Nr. 12,402.

Erinnerung

an Agnes Pirc von Ladia, beziehungsweise deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird der Agnes Pirc von Ladia, beziehungsweise deren unbekanntes Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Maria Stancer geb. Jarl von Gurtfeld die Klage pcto. Erziehung der Realität Berg-Nr. 945 ad Herrschaft Gurtfeld eingebracht, und wird die Tagsetzung hierüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

10. Februar 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Dimec von Senuscha als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Gurtfeld am 25. November 1881.

(313—2) Nr. 6769.

Bekanntmachung.

Dem Andreas Kallinger von Stopitsch, unbekanntes Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 22. Dezember 1881, Z. 6769, des Franz Bendic (Vormund der Michael Bendic'schen Erben und Johann Marauc von Tschernembl) wegen Zahlungsanerkennung und Lösungserklärung pcto. 400 fl. c. s. c. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

29. März 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Dezember 1881.

(5558—2) Nr. 9876.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Sorman (durch Dr. Deu) pcto. 124 fl. s. A. die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 22. Mai 1881, Z. 4819, auf den 20. October 1881 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Lorenz Sorman von Klönik gehörigen, gerichtlich auf 1353 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 16 ad Herrschaft Prem, Auszug 1715, auf den 24. März 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. October 1881.

(5574—2) Nr. 7548.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die auf den 12. November l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Ignaz Randuc gehörigen, gerichtlich auf 3765 fl. bewerteten Realität zu Sittichsdorf wird auf den

31. März 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. November 1881.

(268—2) Nr. 138.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionsache des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt gegen Johann Ekerbec von Bodgoro mit Bescheid vom 25. Juli 1881, Z. 1966, auf den 11ten Jänner und 11. Februar 1882 ausgeschiedene erste und zweite exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 128, Rectf.-Nr. 118 ad Grundbuch Schneeberg, über Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt wurde, und daß es bei der dritten auf den

11. März 1882 angeordneten Feilbietung zu verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Jänner 1882.

(25—2) Nr. 6198.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionsache der mj. Francisca und Leopoldine Prihar von Jeseniz (durch Dr. Koceli) gegen Martin Močnik von Ribnica pcto. 314 fl. 40 kr. s. A. auf den 15. Juni 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Realfilbietung der auf 3390 Gulden geschätzten Realität Urb.-Nr. 186 ad Herrschaft Motriz im Reassumierungswege auf den

8. März 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 23. November 1881.

V. Lobenwein
 photographisch - artistische Anstalt
 im „Hôtel Elephant“ in Laibach
 (490) 2 Aufnahme täglich.

Wegen Todesfall

werden auf der Herrschaft Egg bei Krainburg Donnerstag, den 9. Februar d. J., und nöthigenfalls den darauf folgenden Tag eine grössere Anzahl Hornvieh (Mürzthaler Rasse), darunter 13 Melkkühe, 4 Ochsen, 3 Stiere und 10 Stück Jungvieh, dann mehrere Pferde, unter diesen eine 3jährige Fuchsstute, ferner verschiedene Wirtschafts- und andere Wagen, Wirtschaftsgeräte und diverse andere Gegenstände im Wege der freiwilligen Licitation an den Meistbietenden gegen sogleiche bare Bezahlung und sofortige Wegschaffung der erstandenen Objecte verkauft, wozu Kaufustige hiemit eingeladen werden.

(540) 3-1

Nur Gulden 1 und Stempel PROMESSEN

auf
 Pfandbrief-Lose

der k. k. privil. Boden-Credit-Anstalt.

Haupttreffer 50,000 Gulden ö. W.

(445) 4-3

Ziehung am 15. Februar.

In der am 14. Jänner stattgefundenen dritten Ziehung der serbischen Lose wurde neuerdings der Haupttreffer von 100,000 Francs in Gold mit einem von uns verkauften Lose gewonnen.

Wechslergeschäft der Administration des

WIEN, Wollzeile 10 und 15. „MERCUR“ CH. COHN, Wollzeile 10 und 15.

Geprüft, attestiert und empfohlen von vielen berühmten Autoritäten der Medicin!
Dr. Béringuiers aromat. Kronengeist
 (Quintessenz d'Eau de Cologne),



Original-Flasche fl. 1.25 und 75 kr., 1/2 Dtz. 1/2, Flaschen um fl. 0.50 und fl. 4, bewährt sich nicht nur als ein vortreffliches Riechwasser, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt, sondern auch als ein herrliches medicamentöses Unterstützungsmittel und ist eine wahre Wohlthat für alle Personen, die an Kopfweh und Migräne leiden. Von anerkannt grossem Nutzen bei Schwächezuständen des Nervensystems und der Verdauungsorgane, empfiehlt sich **Dr. Béringuiers** k. k. a. priv. Kronengeist als ein wahrhaft schätzbare und wertvolles Hausmittel; dem Waschwasser beigemischt, stärkt und belebt es Kopf und Augen und verleiht der Haut elastische Weichheit und jugendliche Frische.



Med. Dr. BORCHARDT'S
 arom. - medicin. Kräuter - Seife.

Preis eines
 versiegelten
 Original-
 Packchens
 42 Nkr.

Die Dr. Borchardt'sche k. k. priv. Kräuterseife ist ein vortreffliches Mittel, die Haut zu stärken und gesund zu erhalten; sie ist unbestritten das Beste, was in diesem Fache geliefert werden kann, sowohl gegen die so lästigen Sommersprossen, Leberflecken, Sonnenbrand, Pusteln, Pickeln, Hautbläschen etc., als wie auch zur Erhaltung und Herstellung einer reinen, geschmeidigen Haut in kräftiger Frische und belebtem Ansehen;

sie eignet sich gleichfalls mit grosser Erspriesslichkeit zu Bädern jeder Art.

Das glückliche Resultat einer vorgeschrittenen, sorgsamen, wissenschaftlichen Erkenntnis sind die privilegierten



Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel,

bestimmt, sich zur rationellen Haarcultur in ihren Wirkungen gegenseitig zu ergänzen: dient das

Chinarinden-Oel

zur Conservierung und zur Verschönerung der Haare überhaupt, so ist die

Kräuter-Pomade

zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses angezeigt; erhöht ersteres die Elasticität und Farbe des Haares, so schützt letztere vor dessen frühzeitigem Erbleichen und Ausfallen, indem sie der Epidermis eine neue, wohlthunende Substanz mittheilt und die Haarwurzeln auf so kraftvollste Weise nährt, dass sie zu frischem Wuchse regeneriert werden.



à 85 Nkr.

Der Verkauf zu obigen Originalpreisen befindet sich für die Stadt Laibach: bei Eduard Mahr, Brüder Krisper, sowie in Cilli: Carl Krisper; Fiume: Nicolò Pavačić; Görz: Apotheker G. B. Pontoni, Apotheker G. Christofolletti; Klagenfurt: Apotheker Hor. Kommetter und Apotheker J. Nussbaumer; Villach: Apotheker Kumpfs Erben, sowie in allen besseren Apotheken und feineren Nürnberger- und Materialwaren-Handlungen Krains und Kärntens.

Warnung! Wir warnen vor Nachahmungen und Falsificaten unserer obigen priv. Specialitäten, namentlich von Dr. Suin de Boutemards arom. Zahnpasta und von Dr. Borchardt's arom. Kräuterseife. Mehrere Fälscher und Verschleisser von Falsificaten sind bereits zu empfindlichen Geldstrafen in Wien und Prag gerichtlich verurtheilt worden.

Raymond & Co. in Berlin, k. k. Privil.-Inhaber und Fabrikanten.

Im Frühjahre gelangen bei uns
40 Stück alte Fenster,
 complet, sammt Jalousien zum Verkauf.
 (524) 2 **Krainische Baugesellschaft.**

Berger's medicinische THEERSEIFE

durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europa's mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

Haut-Ausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupferrose, Frostbeulen, Schweißfüsse, Kopf- und Bartschuppen. — **Berger's Theerseife** enthält 40% Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur Vermeidung von Täuschungen behagere man ausdrücklich **Berger's Theerseife** und achte auf die bekannte Schutzmarke.

Bei hartnäckigen Hautleiden wird an Stelle der Theerseife mit Erfolg **Berger's med. Theer-Schwefelseife**

angewendet, nur beliebt man, wenn diese vorgezogen werden sollte, nur die **Berger'sche** Theer-Schwefelseife zu verlangen, da die ausländischen Imitationen wirkungslosere Erzeugnisse sind.

Als **mildere Theerseife** zur Beseitigung aller **Unreinheiten des Teints,**

gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertroffene cosmetische **Wasch- und Badesoife** für den täglichen Bedarf dient

Berger's Glycerin-Theerseife,

die 35% Glycerin enthält und fein parfümirt ist
 Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.
 Haupt-Versandt: Apotheker **G. HELL** in TROPPAU.

Vorräthig in allen Apotheken der Monarchie. Hauptdepots in Laibach bei den Herren Apothekern: J. Svoboda, G. Piccoli, Willh. Mayr und Julius v. Trnkoczy; Gottschee: J. Braune; Gurkfeld: J. Böhmehof; Idria: J. Warts; Krainburg: C. Schaunlik; Littai: Joh. Benes; Rudolfswert: D. Rizzoli; Radmaunsdorf: A. Koblek; Wippach: A. Konecny. (842) 24-2

Ballstoffe

und sämtliche

Ballartikel

bei (128) 9

Heinrich Kenda, Laibach.

(414-3) Nr. 155.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit mit Bezug auf das diesgerichtliche Feilbietungsbedict vom 22. November 1881 in Nr. 5 der „Laibacher Zeitung“ vom 7. Jänner 1882 bekannt gemacht, dass wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungs-termines am

13. Februar 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung der der Anna Gözl, resp. deren Nachlass gehörigen Hälfte der Hausrealität, Grundbuchseinlage Nr. 250 der Catastralgemeinde Stadt Laibach, geschritten werden wird.

Laibach am 14. Jänner 1882.

(409-3) Nr. 46.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur wegen eines Steuerrückstandes pr. 15 fl. 69 1/2 f. A. die executive Versteigerung der dem minderjährigen Victor Cerne gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. und 100 fl. geschätzten, im magistratlichen Grundbuche Band 17, Seite 144 und 145 vorkommenden Wiesen „am Bolax“ bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

27. Februar,

27. März und

1. Mai 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandwiesen bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über

dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 17. Jänner 1882.

(293-3) Nr. 39.

Erinnerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach werden die unbekanntenen Rechtsnachfolger des verstorbenen Anton Laurič, Handelsmannes in Neudorf bei Raket, hiemit erinnert:

Es haben gegen den Verlass des Anton Laurič, rücksichtlich gegen dessen unbekanntete Erben die Handelsfirma J. G. Winkler in Laibach (durch Dr. Pfefferer) die Klage do praes. 3. Jänner 1882, Z. 38, wegen Zahlung eines Eisenwaren-Kaufschillings-Saldos per 280 fl. 75 kr. f. A. und die Krainische Industriegesellschaft in Laibach (durch Dr. Pfefferer) die Klage do praes. 3. Jänner 1882, Z. 39, wegen Zahlung eines Mehlsaufschillings-Saldos pr. 227 fl. 1 kr. f. A. eingebracht, worüber dem Verlasse des Anton Laurič, rücksichtlich dessen Rechtsnachfolgern Herr Dr. v. Schrey, Advocat in Laibach, als Curator ad actum aufgestellt und ihm die Originalien obiger Klagen, über welche zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. Februar 1882,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde, zugestiftet worden sind.

Hievon werden die unbekannteten Rechtsnachfolger des Anton Laurič mit der Aufforderung verständigt, dass sie entweder einen andern Rechtsfreund zu bestellen oder dem aufgestellten Curator die allfälligen Beihilfe an die Hand zu geben haben, widrigens diese Rechtsfachen nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber, was Rechtens ist, erkannt werden würde.

Laibach am 7. Jänner 1882.

Sparkasse-Kundmachung.

Bei der krainischen Sparkasse sind im Monate Jänner d. J. von 1561 Parteien eingelegt worden 313,617 fl., rückgezahlt wurden an 951 Parteien 173,313 fl. daher die Einlagen die Auszahlungen um 140,304 fl. übersteigen.

Direction der krainischen Sparkasse.

Laibach am 2. Februar 1882.

(543)

Leykam-Josefsthäl

Action-Gesellschaft für Papier und Druck-Industrie.

Bei der am 1. Februar 1882 in Anwesenheit eines k. k. Regierungs-Commissärs und eines k. k. Notars statutenmässig vorgenommenen siebenten Ziehung der Prioritäts-Obligationen dieser Gesellschaft wurden nachstehende Nummern gezogen:

8	36	62	128	292
315	319	430	441	511
567	589	593	626	647
664	674	684	795	891
1017	1032	1107	1122	1133

Die Rückzahlung dieser Obligationen mit dem vollen Nominalbetrage von je 200 fl. ö. W. erfolgt vom 1. Juli d. J. angefangen an der Hauptcassa der Gesellschaft: Stempfergasse Nr. 7, I. Stock.

Graz, 1. Februar 1882.

Der Verwaltungsrath.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Julius Müller,

photographisch-artistisches Atelier.

Als Neuheit wird dem p. t. Publicum das **Gelatin-Moment-verfahren** anempfohlen.

(542) 10-1

Atelier: Franciscanergasse Nr. 8.

Med. Dr. Leyers

Fichtennadel-Extract



zur Verbesserung der Zimmerluft. Durch diesen zugleich angenehmen und erfrischenden Zimmerparfum wird die Thätigkeit der Lungen unterstützt und katarthalische oder rheumatische Affectionen bekämpft. Kinder, deren Brust sich erst entwickelt, sowie Kranke werden durch Einathmen solcher Luft wesentlich gekräftigt. Für Gesunde wird dadurch vielen derartigen Erkrankungen vorgebeugt. Preis einer Flasche 60 kr. und des neuen Patent-verstäubers dazu 1 fl. (515) 6-1

Med. Dr. A. C. Leyer in Graz,

k. k. Hoflieferant.

In Laibach zu haben bei Ed. Mahr.

Eine Million Cotillon-Orden,

feine Goldbrillant-Orden, per 100 Stück 80 fr., fl. 1, 1-50, 2; hochfeine Brillant- und komische Orden, per 200 Stück fl. 4, 5, 6; hochfeine Damen-Crêpe-Orden, fl. 4, 5, 6, 8, 10, ff 12 50, 15 bis 20 per 100 Stück. Lanzordnungen, einfach, 100 Stück fl. 2, eleganter fl. 3, feinst, 100 Stück fl. hochfein fl. 8. Sammt-Masken 10, 15, 20 fr., Atlas 40, 50 bis 75 fr. Narren-Mügen, sortirt, 10 Stück, Nr. 1 60 fr., Nr. 2 fl. 1, Nr. 3 fl. 1-50, Nr. 4 fl. 2, Nr. 5 fl. 3, in Enveloppe 25 Stück fl. 1-50, 2, 2-50, feinst fl. 5. Cotillon-Lampions, sammt Kerzen und Stöcken, 12 Stück fl. 2-40. Cotillon-Blumensträußchen, hochdelegant, 25 Stück fl. 1-25, 1-75, 2-50. Cotillon-Touren in 150 Sorten, 1 Tour 30, 50, 75 fr., fl. 1, 1-50 und fl. 2-50 fr.; extrafeine Ausstattungs-Touren fl. 3, 4, 5, 9. Wehlfack-Tour fl. 1-20, 1-80, Zuckerhut-Tour, Nachtwächter-Tour fl. 2-25, neue Papageno-Tour fl. 1-80. Aus der Popszeit fl. 4-50. Wandelnde Karten fl. 2-80 fr. Knall-Trommel-Tour für 12 Paar fl. 2-50.

Cotillon-Orden-Sortimente, jedes mit feinen Crêpe.

und Brillant-Orden gemischt, 1 Sortiment von 50 Stück dieses — Jahr nur

Nr.	0	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.
fl.	1,	1-50,	2,	2-50,	3,	4,	5,	6-50,	7-50,	10,	15.

Metall-Orden, versilbert, vergoldet oder fein emaillirt, 50 Stück sortirt: fl. 1, 2 bis 4, feinste Großkreuze, Malthefer-Orden mit Ketten, sortirt 50 Stück fl. 6, 8, 10, 15 bis 17.

Die große Lux-Combola,

bestehend aus 77 Stück diversen Gegenständen, darunter Effectstücke, Haupt- und Nebentrefler, zusammen fl. 10, mit Kiste fl. 10-60 fr. Fächer, Parfum, Cravatten, Schmuck etc. am Lager. Schneeballen zum Bombardieren im Ballsaal — alles tanzt dann unter Schneeflocken, 1 Duzend klein 50 fr., groß fl. 1. Eine Partie Thiermasken, Auffakköpfe, Caricaturen, politische Persönlichkeiten, 10 Stück



sortirt fl. 1, 1-50, 2; ff. fl. 2-50, fl. 3 und fl. 4 und höher. Nur bei

Eduard Witte, Wien, Kärntnerstraße 59.

Telegr.-Adresse: Witte, Wien, Kärntnerstraße.

(233) 4-4

Bersandt per Nachnahme. — Preisblätter über Touren, Zugjahren etc. gratis.

Administrator für ein Landgut

Lediger Mann, gesetzten Alters, wird als gesucht. Gute Referenzen und Landwirtschaft beansprucht. — Näheres Bahnhofgasse Nr. 31, Parterre, rechts. (502) 2-2

Mannesschwäche, Nervenzerrüttung, Säfte- und Blutverlust, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.



Dr. Wruns Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Mannesschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist es ein unersetzliches Heilmittel bei allen Störungen des Nervensystems, bei durch Säfte- und Blutverlust bedingten Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtliche Pollutionen (als alleinige Ursachen der Impotenz) hervorgerufenen Schwächezuständen des Mannes, wie auch bei nervösem Zittern in Händen und Füßen sind hier die Mittel geboten, durch welche der unausbleibliche Erfolg erzielt wird. — Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr. (4838 30-16)

Zu haben in Laibach bei Erasmus Birschitz, Apotheker. Generalagent: Al. Gischner, dipl. Apotheker, Wien, II., Kaiser-Josef-Strasse 14.

Zu haben bei: (2849) 26-19
Wilhelm Mayr,
Apotheker, Laibach.



Ich bezeuge hiemit gerne, dass der von Herrn Franz Würstl in Schlanders erzeugte Eisen-China-Wein, welcher mir von Herrn Professor Dr. L. Lantschner verordnet wurde, mir bei meinem Nervenleiden vorzügliche Dienste geleistet hat.

Innsbruck, den 17. Juli 1881.

A. Esterle, k. k. Oberlandesgerichts-Gattin.

Amtliche Heilberichte

von Chefärzten kais. u. kön. Militär-Lazarethe in Wien und Oesterreich.

An den k. k. Hoflieferanten Herrn Joh. Hoff, königl. Commissionsrath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden.

Erfinder

und alleiniger Fabrikant des Joh. Hoff'schen Malzextractes, Hoflieferant der meisten Fürsten Europas, in Wien, Fabrik: Grabenhof, Bräunerstrasse Nr. 2, Comptoir und Fabrikniederlage: Graben, Bräunerstrasse Nr. 8.

K. k. Garnisonsspital Nr. 23 zu Agram. Das Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier und ebenso auch die Malz-Gesundheits-Chocolade erwiesen sich bei deren Verwendung im obigen Spital für Reconvalescenten, dann für solche Kranke, die an Katarrh- und Reizungszuständen der Athmungs- und Verdauungsorgane litten, als ausgezeichnete diätetische Stärkungsmittel; die Malz-Chocolade diente als heilsamer Ersatz für den einzustellenden Kaffeegenuss.

Spitals-Chefarzt Dr. Irschitz, Ober-Stabsarzt.

Dr. Kaiser, Stabs- und Abtheilungs-Chefarzt.

K. k. Garnisonsspital Nr. 2, 4. Abtheilung 297. Hof'sches Malzextract und Malzchocolade, welche im obigen Garnisonsspital zur Verwendung kamen, selbe erwiesen sich als gute Unterstützungsmittel für den Heilprocess, namentlich das Malzextract war bei den Kranken mit chronischem Brustleiden beliebt und begehrt; ebenso war die Malz-Gesundheits-Chocolade für Reconvalescenten und bei geschwächter Verdauungskraft nach schweren Krankheiten ein erquickendes und sehr beliebtes Heilmittel.

Dr. Loeff, Ober-Stabsarzt.

Dr. Porias, Stabsarzt.

Erzielte Heilerfolge von Abzehrungsleiden, allgemeiner Körperschwäche, Verdauungsmangel, Appetitlosigkeit, Hals-, Husten-, Magen-, Brust- und Lungenleiden

durch die mit 58 hohen Auszeichnungen weltbekannten

Johann Hoff'schen Malzfabrikate: das allein echte Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier, die Malz-Gesundheits-Chocolade und Brust-Malzbonbons.

Heilbericht

(im Auszuge).

Acht Jahre litt ich an Athembeschwerden, Husten und Blutwallerungen im Kopfe Tag und Nacht, wegen Abnahme meiner Kräfte schloss ich mit dem Leben ab. Durch den ärztlichen Rath brauchte ich die Johann Hoff'schen Malzfabrikate, und mit Freuden bekenne ich, dass ich jetzt gesund bin und alle meine Bekannten, die mich jetzt sehen, meine Heilung als ein Wunder betrachten. Zum Nutzen ähnlich Leidender wünsche ich die Veröffentlichung.

Gyralas Janos, Oberlieutenant der Honved.

Warnung.

Alle Malzfabrikate tragen auf den Etiketten beigegebene Schutzmarke (Brustbild des Erfinders und



ersten Erzeugers Johann Hoff,

in einem stehenden Ovale, darunter der volle Namenszug „Johann Hoff“). Wo dieses Zeichen der Echtheit fehlt, weise man das Fabrikat als falsch zurück. — Die ersten, echten, schleimlösenden Johann Hoff'schen Brust-Malzbonbons sind in blauem Papier. Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Depots in Laibach: G. Piccoli; bei den Kaufleuten: Peter Lassnik, H. L. Wencel, Jos. Terdina, Schussnig & Weber; in Cilli: J. Kupferschmied, Apotheker; in Marburg: Max Morice & Comp., F. P. Hollasek; in Görz: G. Christofolletti, Apotheker; in Fiume: N. Pavačić; in Pettau: J. Kasimir, V. Schollinschegg. (334) 4-3

Als geübte

Kleidermacherin

empfiehlt sich allen geehrten Damen hochachtungsvoll (510) 3-1

Julie Schwitz,

wohnhalt Salendergasse Nr. 195 alt, 3 neu.

Fabrication rein wollener

Damen-Kleiderstoffe,

Kaschmire, schwarz und farbig.

Versandt an Privatkundschaft in beliebiger Meterzahl. Muster franco. Adresse für Oesterreich-Ungarn: (5639) 10-9

N. Steinhard, Prag.

Lohnender Verdienst.

Solide und strebsame Personen werden für den Verkauf von **badischen Losen** vom Jahre 1845, welche bis 1885 sämtlich verlost werden müssen, zu vortheilhaften Provisionsbedingungen, eventuell fixem Gehalt, angestellt. Bankvereinigung **Grün & Comp.** in Amsterdam. Offerte sind zu richten an die Filiale der Bankvereinigung **Grün & Com.** in Frankfurt a. M. (539) 2-1

Ein Commis,

tüchtiger Specerist, als auch in der Gemischtwarenhandlung bewandert, mit guten Referenzen, der deutschen und slovenischen Sprache kundig, sucht Stellung. — Geehrte Anträge sind an Müllers Annoncenbureau in Laibach zu richten. (3872)

Die

Hauptagentschaft

der

Assicurazioni generali di Trieste in Laibach

gibt bekannt, dass Herr **Gustav Hohn** aus ihren Diensten getreten ist und zu ihren Assecuranzgeschäften in keiner Beziehung mehr steht, daher die Herren Assecuranztheilnehmer höflichst ersucht werden, ihre Zahlungen direct an die Kanzlei obiger Hauptagentschaft zu leisten. (509) 3-2
Laibach am 1. Februar 1882.

Eine

Musik-Kapelle

von 8 bis 12 Mann für einen Badeort gesucht. — Näheres: **Kaiser-Franz-Josef-Bad Tüffer** in Untersteiermark. (341) 4-4

In **Weinegg (Krawjek), Post Pösendorf,** stehen die Eisentheile einer

Dreschmaschine mit Göpelwerk

um 60 fl. ö. W. zu verkaufen. (492) 3-2

Zur

Faschings-Saison

empfehle ich das Neueste in

Ballkrägen und Dolmans (sorties de bal), Chenillen-Capottes und Fichus, Kopf- und Brust-Bouquets, auch ganze Garnituren für Kopf- u. Kleiderputz in geschmackvollster Ausführung, Surah und Atlas in allen Farben, Faillband und Faill envers Satinband in allen Farben und Breiten, spanische Blondes, Point d'Alencon und Bretonne-Spitzen, spanische Barben, Ruches und Jabots. (228) 6-4

Bestsortirtes Lager von

Damenmiedern,

in- und ausländischer Fabrication, in bekannt vorzüglicher Façon.

Hugo Fischer,

Laibach, Preschernplatz.

Unterzeichneter erlaubt sich einem p. t. Publicum ergebenst anzuzeigen, dass er unterm Heutigen den Gasthof der Frau

Agnes Hostnik vulgo Kristof in Stein

übernommen hat und für gute Küche wie auch Weine bestens Sorge tragen und die billigsten Preise berechnen wird; auch empfiehlt er sich zur Beherbergung von durchreisenden Fremden bestens.

Hochachtungsvoll

Franz Hrastnik,

(443) 5-3 Fleischhauer.

Zwei schöne

Wohnungen

in gesunder Lage mit 3, beziehungsweise 4 Zimmern und Zugehör sind für Georgi zu vermieten. — Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. (239) 7

Alle Arten

Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten,

ganze Einrichtungen

von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,

Decorationen jeder Art

und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert in bester Ausführung zu billigsten (12) 9 Preisen

Fr. Doberlet,

Tapezierer- u. Möbelgeschäft,

Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Direct aus Hamburg.

Kaffee

zu wirklichen Engrospreisen aus dem bekannten Versandtgeschäft von

Robt. Kapp-herr, Hamburg,

in Säckchen à 5 Kilo portofrei und inclusive Verpackung gegen Nachnahme:

- | | |
|---|------|
| Mocca, echt arab., hoch aromat. | 7.15 |
| Menado, hochfeinst im Geschmack | 6.50 |
| Ceylon, Perl-, extrafein | 5.80 |
| Ceylon, blaugrün, edel | 5.50 |
| Ceylon, Plantation, extrafein | 5.15 |
| Java I., goldgelb, hochfein | 5.00 |
| Java II., goldgelb, sehr fein, mild | 4.50 |
| Cuba, grün, sehr fein, kräftig | 4.90 |
| Perl-Mocca, fein, ergiebig | 4.90 |
| Yungas, grün, hochfein, kräftig | 4.80 |
| Java, blaugrün, fein, kräftig | 4.40 |
| Santos, ergiebig | 4.10 |
| Domingo, wohlgeschmeckend | 3.90 |
| Rio, kräftig | 3.75 |

Specielle Preis-Verzeichnisse über Thee, Fischwaren, Conserven etc. auf Wunsch franco und gratis. Ueber die Realität meiner Lieferungen erhalte ich fortwährend die lobendsten Anerkennungen. (232) 4

Wäsche-, Leinen- und

Modewaren-Niederlage

von

J. C. Hamann,

Laibach, Rathhausplatz Nr. 17.

Beste Bezugsquelle aller Sorten Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche (eigenes Fabrikat), von der einfachsten bis sorgfältig feinsten Ausführung; solidestes Fabrikat von Leinwänden, Tisch-, Kaffee-, Hand- und Taschentüchern, Servietten, Chiffon, Oxford, Perkalin, Barchend; grosses Lager von In- und Ausländer Cravatten, Cachenez, diversen Wirkwaren, Handschuhen, Hosenträgern, Hemdknöpfen etc. etc. Besonders empfehle zur

Faschings-Saison

Ballhemden, Batist- und Atlascravatten, schwarze und farbige Seiden- und Fil d'Ecosse-Socken, Seiden- und Batist-Taschentücher, Gesundheits-Leibchen (Schweissauger), Halstücher etc., und versichere reellste und möglichst billigste Preise. (235) 6-4

Hochachtungsvoll

C. J. Hamann.

Stoffmuster und Preiscurants werden auf Verlangen franco zugesandt.

500 Ducaten

zahle ich dem, der beim Gebrauche von

Kothes Zahnwasser,

à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe, emer. Hoflieferant.

Mödling bei Wien, Villa Kothe.

In **Laibach** allein echt zu haben bei Herrn **Jul. v. Trnkóczy,** Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfumerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen etc. Krains. (439) 52-2

Mieder

bei

C. J. Hamann,

Laibach, Rathhausplatz 17.

Grosses Lager von In- und Ausländer Miedern in allen Weiten, sowohl in weiss wie farbig, von 70 kr. bis 10 fl.

Geradehalter

für Mädchen und Knaben, in weiss und grau, von 1 fl. 20 kr. bis 4 fl.; besonders empfehlend

Ball-Mieder,

äusserst geschmackvoll ausgestattet, in weiss, crème, rosa, blau, ponceau und bordeaux.

Bei besseren Miedern wird für echtes Fischbein garantiert.

Auch werden Mieder genau nach Angabe angefertigt. (236) 6-4

Trifailer Steinkohle.

Trifailer Steinkohle

besten Qualität mit ermässigten Preisen ist fortwährend zu haben in der **Bahnhofgasse Nr. 25.** Auch ist daselbst schönes, gesundes, trockenes, stets unter dem Fache lagerndes (486) 3-2

Buchenholz

verschiedener Scheitelänge, u. zw: 1 Meter langes 11 fl. 80 kr., 36zölliges 11 fl. 30 kr., 24zöllige ausgesuchte Scheiter ohne Aeste 7 fl. 60 kr. und das 22zöllige gewöhnliche Wasserholz mit 6 fl. 60 kr., zugestellt ins Haus, von einer halben Klafter aufwärts nach Wunsch zu haben.

Indem ich mich bei meinen p. t. Abnehmern für das mir bisher geschenkte Vertrauen verbindlichst bedanke, bitte ich noch für fernhin um zahlreichen Zuspruch.

Josef Rosmann.

Bahnhofgasse Nr. 25.

Triester

Commercialbank

Triest.

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den **Triester Localblätter** zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (6) 52-5

Stutzflügel

wird verkauft: **Alter Markt Nr. 1, III. Stock.** Zu besichtigen täglich von 11 bis 12 Uhr. (497) 4-2

Täglich

frische Krapfen

bei (83) 6

Föderl, Lingergasse.

Faschingskrapfen

täglich frisch und fein in

Winters Zuckerbäckerei,

Preschernplatz. (100) 10

Täglich frische

Faschingskrapfen

(13) 20-14 bei

Rudolf Kirbisch,

Conditor, Congressplatz.

Für

Wöchnerinnen.

Soeben ist meine Frau im Wochenbette, als ich **Bittners Coniferen-Sprit** zur Reinigung der Zimmerluft angewendet. Herr **Schulleiter Salzbauer** aus Mauthausen schreibt weiter: So oft mit Ihrem **Coniferen-Sprit** zerstäubt wird, empfindet meine Frau Vergnügen an dem herrlichen Waldgeruch und an der wunderbaren Eigenschaft, die Athmungsorgane zu beleben. Da von Autoritäten anerkannt ist, dass **Bittners Coniferen-Sprit** wirklich durch seinen hohen Gehalt an ozonisiertem Sauerstoff die Luft von organischen Ansteckungskeimen reinigt, so ist in jedem Zimmer der Wöchnerin, allen Kranken- und Kinderstuben die Verwendung dieses Sprits anempfohlen. — Allein echt ist **Bittners Coniferen-Sprit** bei **J. Bittner,** Apotheker in **Reichenau, Niederösterreich,** zu haben und in **Laibach** bei

Jul. v. Trnkóczy,

Apotheker.

Preis pr. Flasche 80 kr., 6 Flaschen 4 fl., Patent-Zerstäubungsapparate 1 fl. 80 kr. (4402) 3-3

Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren **radical** unter Zusage eines sicheren und dauernden Erfolges **Specialarzt Dr. L. Ernst,** Post, Adlorgasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (5507) 24

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Gefährdung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

obwohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anhalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Hämorrhoiden, Frauen-, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen

Manneschwäche,

ebenfalls ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich die beste Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeleitet. (252) 6